

Ein Erfahrungsaustausch in Eisenhüttenstadt steht dabei auf dem Programm, zur dortigen Kooperationsvereinbarung zwischen Wohnungsbaugenossenschaft und Wohnungsgesellschaft, die gerade von der Ministerin für Infrastruktur Schneider unterzeichnet wurde.

INSEK

Die Angebotseinholung für die Planungsleistung Fortschreibung INSEK – Integriertes Stadtentwicklungskonzept läuft derzeit. Dazu lag die INFO 010 im Hauptausschuss vor. Nach derzeitigem Stand wird der Vergabevorschlag in der SVV am 27. Mai 2015 beraten.

Wettbewerbsbeitrag im Rahmen Stadt-Umland-Wettbewerb

Der Grundsatzbeschluss zum Abschluss einer Kooperationsvereinbarung liegt in der SVV am 25. Februar 2015 zur Bestätigung vor.

Nach Beschluss durch die SVV können die Abstimmungsgespräche mit der Gemeinde Schenkendöbern aufgenommen werden. Es werden dann Maßnahmen und Projektideen in einem Wettbewerbsbeitrag formuliert.

Der Wettbewerbsbeitrag wird den Stadtverordneten vor der Abgabe am 31. Oktober 2015 vorgelegt.

Umsetzungsplan (UPL) 2015 – 2017

Der Umsetzungsplan 2015 – 2017 wurde am 10. Dezember 2014 in der SVV beschlossen und inzwischen dem LBV zur Bestätigung vorgelegt. An der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen wird weiter gearbeitet.

Das Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus hat in diesem Zusammenhang noch Klärungsbedarf und die Verwaltung mit einem Schreiben vom 11. Februar 2015 zur Stellungnahme aufgefordert.

Mit einer grundsätzlichen Bestätigung des UPL 2015–2017 wird etwa im März 2015 gerechnet.

Guben – 1. Tag der Städtebauförderung

Mit einem Rundschreiben vom 15. Juli 2014 des Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus wurden die Programmstädte aufgerufen, sich mit öffentlichkeitswirksamen Beiträgen zu beteiligen.

Inzwischen werden Projektideen gesammelt, erste Abstimmungen mit Vereinen, privaten Investoren, Gespräche mit den beiden Wohnungsunternehmen geführt, um die Stadtumbauprojekte einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Nach Aufstellung/Zusammenstellung des Programms für diesen Tag werden wir die Stadtverordneten weiter informieren.

Sanierung/Sicherung/Erwerb (STUB SSE)

Altbausanierungsstrategie/ Altbauerhaltungsstrategie

Die GuWo mbH wird in den nächsten Monaten die Sicherungsmaßnahme Alte Poststraße 63 vorbereiten (Planungsleistung, Plausibilitätsprüfung), so dass von einem Maßnahmebeginn Anfang 2016 auszugehen ist.

Inzwischen hat das Landesamt für Bauen und Verkehr, auf Drängen des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege, der Stadt i. V. m. dem Eigentümer der Alten Poststraße 46 Fördermittel aus diesem Programm angeboten, um das Objekt zu sichern (kein Abbruch!). Das Objekt ist durch einen Brand Einsturz gefährdet. Eine Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme kann nur noch mit sehr hohem Kostenaufwand erfolgen. Im UPL 2015 – 2017 wurde das Objekt bereits als Nachrücker im Programm SSE aufgenommen. Es ist von einem Kostenvolumen von 420.000,00 € auszugehen (geschätzt und ohne Brandschäden).

Die Stadtverwaltung hat nunmehr einen Mehrkostenantrag für Fördermittel beim Land gestellt, wobei hier bei SSE kein kommunaler Mitleistungsanteil aufzubringen ist (nur Bund und Land).

Stadtumbaumanagement

Für das Stadtumbaumanagement erfolgte die öffentliche Vergabebekanntmachung ab dem 18. Februar 2015 in den verschiedenen Vergabepattformen.

Nach Einreichung der Bewerbungen, werden 3 bis 5 Bewerber ausgewählt und zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert.

Aufgrund der verkürzten Vertragslaufzeit (01. Juli 2015–31. Dezember 2017) wird sich das kalkulierte Honorar auf 100.000,00 € Brutto verringern. Der Vergabevorschlag wird voraussichtlich im HA am 15. Juni 2015 vorgelegt werden.

Die INFO 09 zur Vergabeabsicht lag zum Hauptausschuss am 16. Februar 2015 vor.

Darauf basierend werden Fördermittel für die nächsten Jahre akquiriert.

Programm Aufwertung:

Alte Poststraße 61

Der Baubeginn am 26. Januar 2015 wurde mit großem Interesse der Bevölkerung begleitet.

In den kommenden 12 bis 14 Monaten soll dieses Objekt eine neue Wohnstätte für Senioren (Seniorenresidenz) in der Altstadt werden.

Beim 1. Tag der Städtebauförderung am 09. Mai 2015, an dem sich auch die Stadt Guben beteiligen wird, wird dieses Objekt inhaltlicher Bestandteil sein. Der Investor und Eigentümer sicherte seine Bereitschaft zu.

Sicherungsmaßnahmen Alte Poststraße 24 (GuWo GmbH)

Die Maßnahme wird derzeit fertiggestellt.

Hort Friedensschule

Derzeit laufen noch die Putzarbeiten in allen Geschossen. Der Abschluss ist bis Ende Februar vorgesehen. Die Horizontalabdichtung ist bis auf geringe Restleistungen fertig gestellt. Die Bewehrung und Betonage des Aufzugsschachtes erfolgt geschossweise, derzeit im 1. Obergeschoss.

Der Höhenausgleich des Fußbodens inkl. aller Anpassarbeiten ist in den Geschossen 1 bis 3 fertig. Derzeit erfolgt das Einbringen der OSB-Platten.

Bis Ende Februar erfolgt der Einbau der Decken im Bereich Aufzug im EG/1. OG und 1. OG/2. OG.

Die Elektroarbeiten werden entsprechend Baufortschritt fortgeführt.

Die Lieferung der Stahleckzargen ist für Ende Februar geplant. Sie werden dann partiell eingebaut.

VVN Prüfung Verwendungsnachweis

Ein Zwischenbescheid per E-Mail erreichte die Stadt am 27. Januar 2015. Eine weitere Zuarbeit bezüglich der geplanten Spielplatzkonzeption wurde abgefordert. Diese liegt dem Landesamt für Bauen und Verkehr nun vor. Die Stadtverwaltung geht von einer Reduzierung des Rückerstattungsbetrages aus. Ein geänderter Bescheid liegt noch nicht vor.

Soziale Stadt

Stadtteilmanagement

Die Sitzungen des Lokalen Gremiums werden monatlich durchgeführt.

Neue Vorsitzende des Lokalen Gremiums ist Frau Kreisig, Stellvertreter ist Herr Beyer von der Heilsarmee.

Die Verwendung von Verfügungsfonds und Aktionsfonds ist auf einem guten Stand. Alle Akteure des Wohnparks Obersprucke beantragen Mittel für verschiedene Veranstaltungen und Events. Inzwischen ist eine gute Mischung von generationsübergreifenden Aktionen (vordergründiges Projektziel) vorhanden. Für April 2015 ist ein Sachstandsbericht im Fachausschuss SBJK geplant.

Hort Corona-Schröter-Grundschule

Der Unterbeton unter der Aula ist eingebracht. Derzeit erfolgen die Maurerarbeiten für den Zwischenbau unter der Aula.

Die Baugrube am Südgiebel ist hergestellt. Jetzt wurden die Fundamentunterfangungen unter der Bestandsgründung des Schulgebäudes vorbereitet und abschnittsweise betoniert.

Die Umverlegung der Elektroleitungen im Raum 202 ist erfolgt. Die Flurwand wurde abgebrochen, die neue Wand wurde aufgemauert.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung der 2. Staffel ist erfolgt. Der Termin der Angebotsabgabe ist der 26. Februar 2015. Die Vergabe erfolgt in der Vergabekommission am 18. März 2015 und im Hauptausschuss am 30. März 2015.

Über den Vertragsabschluss mit Frau Sigrid Noack zum geplanten Kunstwerk (4-teiliges Wandbild im Eingangsbereich von der Hofseite) hat die Verwaltung im Hauptausschuss am 16. Februar 2015 informiert. Der Vertrag wurde seitens der Stadt unterzeichnet und liegt nunmehr bei Frau Sigrid Noack zur Unterschrift.

Unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung wird sie mit den Arbeiten beginnen, so dass das Wandbild in 4 Teilen zur Eröffnung angebracht sein wird.

Freiflächengestaltung – Haus der Familie e. V. – 1. BA

Am 16. Februar 2015 war Angebotseröffnung für die ersten baulichen Maßnahmen auf den Freiflächen. Baubeginn ist für Anfang März geplant.

Aktives Stadtzentrum

Händlerberatung

Am 03. Februar 2015 fand die erste Händlerberatung 2015 statt.

Frau Erb von der Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK Cottbus) stellte die aktuellen Ergebnisse der Studie „Wohin der Złoty fließt – Das Konsumverhalten polnischer Gäste in Cottbus und Spree-Neiße“ vor.

Die Studie stellt die Umfrageergebnisse, welche bei Unternehmen aber auch bei Gästen vorgenommen wurde, vor.

Gewerbetreibende können aus dieser Studie Handlungsempfehlungen entnehmen, welche ihnen helfen, die polnische Kundschaft zu erschließen und in ihren Geschäften willkommen zu heißen.

Die Studie und ihre Ergebnisse sind auf der Webseite der IHK Cottbus (<http://www.cottbus.ihk.de> > Standortpolitik > Wirtschaftsstandort Südbrandenburg > Standortanalysen/-konzepte > Wohin der Złoty fließt) einsehbar.

Weiterhin wurden im Rahmen > Bericht des Citymanagements < die nächsten geplanten Veranstaltungen in der Altstadt besprochen.

Termine:

04. April 2015, 09:00 Uhr – 13:00 Uhr, Osterfest in Zusammenarbeit mit der GuWo

09. Mai 2015, 18:00 Uhr – 22:00 Uhr, „Langer Altstadtsamstag“

05. - 07. Juli 2015, Stadtfest „Frühling an der Neiße“

05. - 06. September 2015, Appelfest 2015

Im Herbst findet ein „Langer Altstadtsamstag“ statt. Der Termin ist noch nicht bekannt.

Die nächste Händlerberatung findet am Dienstag, den 14. April 2015 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadtverwaltung Guben, Raum 236 statt.

Zu dieser werden Herr Birnfeld von der Polizeiwache Guben und ein Mitarbeiter der technischen Prävention eingeladen, um Möglichkeiten betreffs Sicherheit und Prävention im Handel vorzustellen, aufzuzeigen und zu besprechen.

Cityblatt: Veröffentlichung im I. Quartal in der Stadtwerke Zeitung auf Seite 8.

Sanierungsgebiet Stadtzentrum

Für das Sanierungsgebiet Stadtzentrum wird derzeit der Entwurf des Abschlussberichtes durch unseren Sanierungsträger die Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH Stadtplanung (DSK) vorbereitet. Bis zum 31. Dezember 2015 muss der Entwurf dem Landesamt für Bauen und Verkehr Cottbus vorgelegt werden.

Ein konkreter terminlicher Ablauf wird derzeit erarbeitet, wobei auch die Beteiligung der Stadtverordneten Niederschlag findet.

Zum Sachstand der Ausgleichsbeträge liegt den Stadtverordneten die Fragenbeantwortung vom 12. Februar 2015 vor.

Tagebau Jänschwalde – Nord und Tagebau Gubin/Brody

Am 10. Dezember 2014 fand die konstituierende Sitzung der 7. Amtsperiode des Braunkohlenausschusses statt. Eine Teilnahme erfolgte durch Herrn Mahro. Die Fraktionsvorsitzenden wurden gesondert schriftlich unterrichtet.

Integriertes, energetisches Sanierungskonzept für das Quartier

„Hegelstraße“ in Guben

Die Internetpräsenz des Klimaquartiers Hegelstraße in Guben wurde auf der Homepage der Stadt Guben eingestellt.

Die Adresse lautet: www.klimaquartier-hegelstrasse.de

Am 10. März 2015 findet die 1. Lenkungsgruppensitzung mit den Hauptakteuren im Quartier statt.

Am 19. März 2015 gibt es im UVOSE-Ausschuss einen Sachstandsbericht zur bisherigen Tätigkeit des Sanierungsmanagers.

Inzwischen gibt es einen weiteren Interessenten für die ehemalige Grundschule 3. Sobald hier konkrete Kaufabsichten erklärt werden, werden die Mitglieder der SVV informiert.

In geplanten Gesprächen mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus sollen Fördermittel für das Quartier als auch für die Altstadt West zur Vorbereitung weiterer Freilegungsmaßnahmen akquiriert werden. Derzeit gibt es kein Fördermittelprogramm in dieser Richtung.

Beleuchtungsanlage Kaltenborner Straße vom Blumenweg bis

Grundstück Kaltenborner Straße 12 nach der Gartenstraße

2. Bauabschnitt

Die mängelfreie Abnahme erfolgte am 29. Januar 2015. Die Schlussrechnung wird derzeit erstellt.

Dach- und Fassadensanierung der Europaschule „Marie & Pierre Curie“

Die mängelfreie Abnahme des Daches erfolgte am 28. Januar 2015. Die Schlussrechnung wird derzeit erstellt.

Hochwasserschutz Neiße

Die Stellungnahme des LUGV zu aktuellen Terminen bei der weiteren Umsetzung der Maßnahmen zum Hochwasserschutz an der Lausitzer Neiße im Bereich Guben steht noch aus.

Umbaumaßnahmen der Bahnübergänge in Gr. Breesen und Bresinchen

Der Bauablaufplan für die Verlegung der Abwasser- und Trinkwasserleitung wurde aktuell überarbeitet. Die Wiederaufnahme der Arbeiten ist für Anfang März geplant. Der Ausbau der Straße Hinter der Bahn erfolgt nach Fertigstellung der Leistungen des GWAZ, im Frühjahr 2015.

Förderprojekte

Europäische Fonds für regionale Entwicklung – Förderperiode 2007 –

2013 INTERREG IV A

SPF-Projekte

Für die Förderperiode 2007-2013 wurden alle Projekte der Stadt Guben durchgeführt. Eine Antragstellung weiterer Projekte ist ausgeschlossen. Derzeit erfolgt die Abrechnung der Projekte der Sonderausstellung „Eene, meene muh“ und die Festveranstaltung „Musik kennt keine Grenzen“ am 23. Januar 2015. Ziel ist es, die Projekte spätestens Ende März bei der Euroregion einzureichen.

Eine Auszahlung der durchgeführten Projekte im Jahr 2014 ist durch die Euroregion bisher noch nicht erfolgt.

Die 2. Etappe des Schirmprojektes der Euroregion endet am 30. Juni 2015.

Bis zum 30. April 2015 müssen alle Projekte durch die Euroregion endgeprüft sein, damit sie in den Bericht zur Auszahlung der Fördermittel aufgenommen werden.

Projektakquise für Interreg V A 2014-2020

- Ø Attraktivierung Bahnhof/ Grundhafter Ausbau der Bahnhofstraße
- Ø Ausbau Berliner Straße vom Kreisel bis zur Bahnhofstraße
- Ø Euro-Begegnungsstätte, ehemalige Friedensgrenze
- Ø Ausbau eines Stützpunktes des deutsch-polnischen Wassersportvereins nach historischem Vorbild
- Ø Frühzeitige Begegnungen mit Kindern aus dem Nachbarland in der Kita
- Ø Ausbau Kaltenborner Straße von Karl-Marx Straße bis Gasstraße
- Ø Ausbau Straupitzstraße /Feldstraße
- Ø Ausbau der Verkehrsinfrastruktur im Bereich der Eisenbahnstrecke Guben-Gubin, Grunewalder Straße mit Integration des internationalen Oder-Neiße-Radweges
- Ø „Brücken“ der Jugendarbeit Guben/Gubin – Jugendclub Comet
- Ø Euro-Park
- Ø grenzübergreifende Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad-, Wasser- und Wanderwege)
- Ø Ausbau und Vernetzung der touristischen Infrastruktur (Rad- und Wanderwege)
- Ø Frühzeitige Begegnungen mit Schülern der Grundschulen aus dem Nachbarland
- Ø Gegenseitige Berufspraktika, Praxislernen – für Jahrgangsstufe 9 und 10
- Ø Euro-Sportzentrum Kaltenborner Straße
- Ø Sanierung der ehemaligen Fischfabrik/Schlachthofs im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz

Kontakte Guben/ Gubin

- Ø Festveranstaltung „Musik kennt keine Grenzen“ der Doppelstadt Guben/Gubin am 23. Januar 2015
- Ø Teilnahme der Bürgermeister an einer gemeinsame Beratung zu Interreg V A–Projektakquise zur Minderung der Kriminalität in der Grenzregion am 13. Februar 2015

„Gestaltung des Neißeufers in Guben“

Gesamtkosten:	2.664.900,00 € (Teilbereiche 1-5)
EFRE (85 %):	2.265.165,00 €
Eigenmittel (15 %):	399.735,00 €
Kostenstand 12.02.2015:	1.473.058,28 €

Teilbereich 5 Alte Poststraße zwischen Kreuzung Uferstraße und Bahn- straße

Der Baubeginn erfolgte am 24. November 2014. Den Zuschlag erhielt die Fa. ULT für Los 1 (GWAZ) und Los 2 (Stadt).

Die Bauarbeiten erfolgten bis zum 23. Januar 2015. Derzeit erfolgt witterungsbedingt keine Bautätigkeit.

Bautenstand: Bäume gefällt, Herstellung Hausanschlüsse Schmutzwasser Südseite abgeschlossen, Nordseite ab Uferstraße begonnen, Regenwasserkanal teilweise verlegt und verfüllt, Trinkwasserkanal von Uferstraße bis Nr. 27 verlegt und teilweise verfüllt.

Teilbereich 6 Uferstraße, 2. BA (neu)

Die Stadt Guben hat die Baumaßnahmen zum Projekt „Ausbau Alte Poststraße“ (1. und 2. BA mit Kugelbrücke) zum 31. Dezember 2014 abgeschlossen.

Durch Einsparungen im Rahmen der Leistungsausschreibungen und einer effizienten Baudurchführung stehen nach Abschluss der Maßnahme finanzielle Restmittel zur Verfügung.

Die Stadt Guben beabsichtigt diese Rückflussmittel für den Ausbau eines weiteren Straßenabschnittes im Verbund des Gesamtprojektes „Landschaftsgestaltung des Neißeufers“, dessen Durchführungszeitraum bis zum 30. Juni 2015 verlängert wurde, zu verwenden.

Der grundhafte Ausbau der Uferstraße im Bereich zwischen Kreuzung Alte Poststraße bis zur ehemaligen Nordbrücke wird als Teilbereich 6, Uferstraße 2. BA zusätzlicher Projektbestandteil.

Die Abstimmungen mit dem GTS sind erfolgt. Ein Projektänderungsantrag ist zu stellen. Die Laufzeit soll bis zum 30. September 2015 verlängert werden.

Die Finanzierung der zusätzlichen Maßnahme erfolgt im Rahmen der Restmittel.

Gesamtmittel Teilbereich 6 (beantragt):	600.000,00 €
Fördermittel (85 %):	510.000,00 €
Eigenmittel (15 %):	90.000,00 €

Die 600.000,00 € sind Restmittel aus dem Projekt „Ausbau Alte Poststraße“ und die Kofinanzierung dafür ist im Haushalt eingestellt. Erforderlich ist eine Mittelumsetzung zum Projekt „Landschaftsgestaltung des Neißeufers in der Eurostadt Guben-Gubin“.

Als Voraussetzung für die weitere Vorbereitung der Maßnahme wurde der Grundsatzbeschluss SVV 027/2015/1 mit folgender Terminkette vorbereitet.

Sonder- HV	11.02.2015
WSBW	12.02.2015
HA	16.02.2015
SVV	25.02.2015

Es erfolgte eine Information zur geplanten Maßnahme und zur beabsichtigten Vergabe der Planungsleistungen am 04. Februar 2015 im HV. Die Angebotsaufforderung für die Planungsleistungen LP 1-2 und optional LP 3-8 wurde am 09. Februar 2015 verschickt. Der Termin zur Übergabe der Angebote war der 13. Februar 2015. Eine Zuschlagserteilung ist nach erfolgter Grundsatzbeschlussfassung in der SVV am 25. Februar 2015 geplant.

Grüner Pfad Guben-Gubin

Beauftragung Gutachter lt. Beschluss der SVV

Das Gutachten liegt seit dem 17. Februar 2015 vor. Eine Verteilung an die Stadtverordneten erfolgt.

Das Gutachten selbst soll zunächst im Rechnungsprüfungsausschuss am 09. März 2015 erörtert werden.

Regionales Entwicklungskonzept (REK) Forst-Guben-Cottbus

Der Wettbewerbsbeitrag der Region Cottbus-Forst/Lausitz–Guben inklusive der Ämter und Gemeinden, die die Cottbuser Erklärung unterzeichnet haben, wird derzeit erarbeitet. Die Region will als „Schnellstarter“ bis zum 15. Juni 2015 den Wettbewerbsbeitrag einreichen, um die größtmögliche Chance für etwaige Fördermittel aus EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung),

ELER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung ländlicher Räume) und ESF (Europäischer Sozialfonds) zu haben.

Am 27. Februar 2015 wird in einer weiteren Abstimmung eine Prioritätensetzung der beteiligten Akteure erfolgen.

LEADER – Förderperiode 2014 – 2020

Die für den Aktionsplan 2015/2016 vorgesehenen Gubener LEADER-Projekte haben folgenden Sachstand.

Gestaltung Dorfplatz Kaltenborn

Nach Vorliegen der Förderrichtlinie und damit der Förderbedingungen werden für dieses Projekt max. 45 % Fördermittel veranschlagt. Da der Bürgerverein selbst Antragsteller für diese Maßnahme ist, sind die 55 % Eigenmittel von diesem aufzubringen. Eine Kreditierung über die Sparkasse wurde avisiert. Für 2015/2016 werden keine Mittel aus dem städtischen Haushalt zur Verfügung gestellt.

Geh- und Radweg Ortsteil Schlagsdorf

Da es sich hier um begleitende Maßnahmen an einer Kreisstraße handelt, wird eine Förderung gemäß der Richtlinie nicht in Aussicht gestellt.

Grundhafter Ausbau Straße Alt-Deulowitz

Auch hier wird derzeit eine Förderung nicht in Aussicht gestellt, da es sich um eine Maßnahme in einem Gewerbegebiet handelt. Jedoch wird seitens des Landkreises Spree-Neiße eine Ausnahmemöglichkeit geprüft.

II. Wirtschaftsentwicklung / wirtschaftliche Aktivitäten

Industriegebiet

Die Stadt Guben hat den Förderantrag zur Modernisierung und Qualifizierung der Infrastruktur im Industriegebiet Guben bei der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) eingereicht. Die Entscheidung des Bewilligungsausschusses steht noch aus.

Es ist Absicht, diesen Fördermittelantrag im 1. Begleitausschuss des Jahres 2015 zu behandeln. Dazu waren weitere Zuarbeiten notwendig. Die Unternehmen im Industriegebiet sollen im Rahmen der Standortkonferenz, die am 24. März 2015 stattfinden soll, informiert werden.

Investoren:

Am 04. Dezember 2014 fanden weitere Investorengespräche in Vorbereitung der beabsichtigten Ansiedlung statt. Neben den Vertretern der Investorengruppe und dem Investor selbst hat auch der Direktor einer bereits in Ungarn errichteten Anlage das Industriegebiet besichtigt. In diesem Zusammenhang gab es weitere Anregungen zur Nutzung von Teilbereichen im Industriegebiet.

Eine Entscheidung über die Beteiligung des Landes Brandenburg an den beabsichtigten Investitionen im Industriegebiet soll im zuständigen Fördermittelausschuss im März oder April 2015 fallen.

Am 24. Januar 2015 hat der amtierende Bürgermeister den neuen Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Herrn Fischer, über die aktuelle Situation im Rahmen der Antragstellungen für dieses Projekt und der Geschäftsfelderweiterung der Firma Megaflex und deren wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt Guben unterrichtet.

*Die **Schmack Biogas AG** hat bereits, notariell beurkundet, Flächen erworben und befindet sich gegenwärtig im Antrags- und Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz zur Realisierung des Investments.*

Ausgehend von der Novellierung des Gesetzes über erneuerbare Energien (EEG) prüft der Investor gegenwärtig die Wirtschaftlichkeit dieses Investments.

Das Ergebnis dieser Prüfung liegt noch nicht vor.

*Die **Ansiedlung der ENERTEC AG** im Industriegebiet erfolgt planmäßig. Nach Auskunft der Geschäftsführung sind die vorbereitenden Maßnahmen zur Installation der Pilotanlage abgeschlossen. Aktuell werden die Maschinen und Anlagen gefertigt und sollen noch im September in der Halle installiert werden. Noch im Dezember 2014 soll der Probetrieb beginnen.*

Die bestellten Maschinen werden aktuell installiert. Der Projektverlauf erfolgt planmäßig.

Der Abgleich der Maschinenläufe in Vorbereitung des Probetriebs findet aktuell statt. Noch für den Dezember sind 1. Probeläufe vorgesehen.

Der für Dezember 2014 geplante Probelauf konnte nicht stattfinden. Die Installation der Anlagen ist noch nicht abgeschlossen.

In zirka vier Wochen wird der Recycling-Reaktor in der rund 600 Quadratmeter großen Industriehalle, so die Angabe des Investors, erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Mit der stofflichen Verwertung organischer Abfälle zu Gas, Öl, Koks und Düngemitteln entstanden drei patentierte Verfahren, die Global EnerTec nun schließlich industriell nutzen will.

*Mit dem **polnischen Unternehmen AZOTY Group** werden gegenwärtig Verhandlungen zur Bereitstellung zusätzlicher Flächen im Rahmen der Erweiterung der Produktionskapazitäten geführt. Die Verhandlungen hierzu sollen am 25. und 26. August 2014 mit der Geschäftsführung in Tarnow fortgesetzt werden. Maßgeblich sind auch hier die Konsequenzen aus der Novellierung des EEG.*

Die Absicht des Unternehmens zur Erweiterung der Produktionskapazitäten bzw. einer Geschäftsfelderweiterung bestehen nach aktuellen Informationen weiterhin. Eine Variante zur Gestaltung der Ansiedlung unter Nutzung vorhandener Immobilien sind allerdings gescheitert. Deshalb wird die Kapazitätserweiterung auf dem eigenen Gelände nunmehr favorisiert.

Der Besuch des Vorstandes des Unternehmens in Guben soll im März 2015 stattfinden.

Industriegebiet:

Im Rahmen einer Standortkonferenz, die am 24. März 2015 stattfinden soll, werden die Unternehmen über den aktuellen Stand der Ansiedlungen und der Antragstellung zur Akquisition von Fördermitteln im Zusammenhang mit der Standortsicherung im Industriegebiet informiert. Darüber hinaus werden die Aktivitäten und die notwendigen Finanzaufwendungen im Rahmen der Standortbetreuung dargestellt.

Projekt Cobra

Das Projekt COBRA steht für kollaborative Arbeit in Brandenburg und wurde als Modellprojekt durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Brandenburg gefördert.

Im Zentrum des Projektes stand das Zusammentreffen von jungen Kreativen und Brandenburger Firmen, die sich aktiv kreativ und gestalterisch mit realen Problemstellungen aus der Region auseinandersetzten um innovative Lösungen zu erarbeiten.

Im Jahr 2014 arbeiteten Studenten u. a. zusammen mit Trevira, Pro Guben und der Glaserei Dulitz.

Die Firmen waren begeistert von den kreativen Köpfen und Ideen.

Am 17. März 2015 wird das Projekt im Gubener Rathaus abgeschlossen und Bilanz gezogen, Projekte werden vorgestellt.

Die Stadtverordneten sind herzlich dazu eingeladen.

III. Sonstiges/Bildung/2. Arbeitsmarkt

Sonstiges

Integration

Eine weitere Zuweisung von Asylbewerbern im Berichtszeitraum erfolgte nicht. Weitere Zuweisungen sollen demnächst erfolgen.

Drei syrische Asylbewerber haben einen anerkannten Aufenthaltstitel erhalten. Damit haben insgesamt 6 syrische Bürger, die in Guben untergebracht sind, einen anerkannten Aufenthaltstitel. Eine dieser Personen lebt nun mit Familie hier.

Weitere 2 Männer haben die Familienzusammenführung beantragt. Eine weitere Person mit Aufenthaltstitel hat ihren Wohnsitz in Guben genommen und ebenfalls die Familienzusammenführung beantragt. Es ist zu erwarten, dass Familien und Einzelpersonen auch wieder abwandern (freie Wohnortwahl), wenn die Basisvoraussetzungen für den Aufenthalt (z.B. Vorliegen der Chipkarte, angemessener Wohnraum am neuen Wohnort) gegeben sind.

Derzeit leben 4 Familien Kontingentflüchtlinge in Guben, insgesamt 17 Personen. Wir erwarten eine weitere Familie. Guben ist die einzige Stadt im Landkreis, die aktuell Kontingentflüchtlinge aus dem Normalprogramm beherbergt.

Zur Sicherstellung der Rahmenbedingungen wie Wohnung, Auszahlung der Leistung und Ausgabe von Behandlungsscheinen an die Asylbewerber zeichnet der Landkreis Spree-Neiße verantwortlich.

Die sozialpädagogische Begleitung und Betreuung der Kontingentflüchtlinge durch den Landkreis hat sich nur minimal gebessert. Die Stadt Guben hat in den letzten Monaten vom Landkreis immer wieder die ausreichende Ausstattung mit Betreuungspersonal angemahnt. Der einzige Sozialarbeiter Asyl ist sowohl für Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge im gesamten Landkreis zuständig.

Die im Oktober 2014 angekündigten Sozialarbeiter für alle Altkreise sind bisher noch nicht wirksam geworden, die Stellen sind nach unserem Kenntnisstand noch nicht ausgeschrieben.

Wichtig ist, dass diese Sozialarbeiter auch für Personen mit anerkanntem Aufenthaltstitel Anlaufpunkt sein müssen, weil Personen mit Aufenthaltstitel aufgrund des schnellen Asylverfahrens über keine/kaum Deutschkenntnisse verfügen und eigene Netzwerke (der Menschen mit Aufenthaltstitel) hier in unserer Region nicht bestehen (die die Familien auffangen können).

Die Unterbringung der Kontingentflüchtlinge und Personen mit Aufenthaltstitel in einer eigenen Wohnung ist neu zu bewerten, da das vorhandene Prozedere bisher nicht ausreichend ist. Wichtige Partner treffen sich Ende Februar zu einer internen Beratung, wie mit verschiedenen Sachverhalten weiter umgegangen wird.

Die zertifizierten Träger der Deutschkurse in der Region sind voll ausgelastet. Eine Deutschhilfe besteht seit mehreren Wochen für zwei schulpflichtige Kinder. Von Februar bis Ende März hält eine Studentin einen Deutschkurs für arabischsprachige Personen ab. Für zwei weitere Kinder ist ein Deutschkurs in Vorbereitung.

Sprache ist auch eine Voraussetzung für ehrenamtliche Hilfestellungen. Wir arbeiten hier weiter, so mit dem Netzwerk Gesunde Kinder und Einzelpersonen, um konkrete Familienhilfe geben zu können.

Ohne Deutschkenntnisse sind ärztliche Behandlungen nicht möglich. Zwei arabischsprachige Allgemeinmediziner bedienen einmal die Asylbewerber und die Kontingentflüchtlinge/Personen mit Aufenthaltstitel. Die steigende Anzahl der zu Behandelnden stellt die Ärzte vor große Herausforderungen, die sie allein nicht mehr bewältigen können. Eine Anregung der Ärzte zu einem Gedankenaustausch zur Situation mit dem Landkreis ist bisher nicht zustande gekommen.

Kulturbeirat der Stadt Guben

Die letzte Sitzung des Kunst- und Kulturbeirates fand am 26. Januar 2015 statt. Die anwesenden Personen diskutierten die als 1. Entwurf vorgelegte Geschäftsordnung.

Frau Sigrid Noack (als sachkundiger Gast geladen) informierte über die Gestaltung von Kunst im Hort der Corona-Schröter Grundschule.

Die Darstellung des Haushaltes der Stadt Guben in Bezug auf Kunst- und Kultur wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Als Themen für die nächste Beiratssitzung am 09. März 2015 verständigten sich die Mitglieder auf folgende Tagesordnungspunkte:

- Ø Beschluss der Geschäftsordnung für den Kunst- und Kulturbeirat
- Ø Wahl der/des Vorsitzenden und seine/r Stellvertreter/in
- Ø Darstellung des Haushaltes der Stadt Guben in Bezug auf Kunst und Kultur

Bildung

Netzwerk Schule & Wirtschaft

Ausbildung

Der Ausbildungsauftrag für 2015 wurde an 94 Gubener Unternehmen verschickt. 29 Unternehmen haben sich mit insgesamt 51 freien Ausbildungsplätzen gemeldet. Der Ausbildungsatlas Guben ist mit aktuellen Ausbildungsplätzen vervollständigt und wird voraussichtlich in der 8. KW 2015 online gestellt. Ein Ausbildungsplatz Kaufmann/-frau im Einzelhandel ist jetzt schon belegt.

Versorgung der Schulabgänger/Innen 2014

Schulabgänger/Innen 2014	96
betriebliche Ausbildung:	26 Schüler
Wiederholung 10 Klasse :	2
Abitur:	3
Studium:	5
noch keinen Ausbildungs- bzw. Studienplatz:	2
nicht in Melderegister:	1
Anzeige Unterstützungsbedarf:	6 (4 davon sind mit Ausbildungsplätzen versorgt)
Keine Rückmeldung:	51

Vorbereitung Zukunftstag an Grundschulen

Vom 30./31. März 2015 beginnt zum 2. Mal der Zukunftstag an den Grundschulen. Der Zukunftstag gliedert sich, wie im letzten Jahr, in den theoretischen und praktischen Teil.

Am 30. März 2015 werden Unternehmen und Einrichtungen aus Guben für Schülergruppen geöffnet sein.

Am 31. März 2015 werden theoretische Informationen über verschiedene Berufe durch die Agentur für Arbeit übermittelt.

Corona-Schröter Grundschule

Insgesamt werden ca.120 Schüler aus Klassen 4, 5 und 6 bei dem Projekt dabei sein. Die Schüler werden nach Interessen in mehrere Gruppen aufgeteilt.

Kontaktaufnahme mit:

- Ø Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG (Zusage)
- Ø Bundespolizei (Zusage)
- Ø Trevira (Zusage)
- Ø Popp Fahrzeugbau GmbH (Rückantwort offen)

Friedensschule

Zwei 6. Klassen mit insgesamt 47 Schülern werden an dem Zukunftstag teilnehmen.

Kontaktaufnahme mit:

- Ø Bäckerei Peter und Cornelia Dreißig KG (Zusage)
- Ø Bundespolizei (Rückantwort offen)
- Ø Agentur für Arbeit Cottbus (Zusage)

Vorbereitung Zukunftstag 23. April 2015 für Mädchen und Jungen in Brandenburg

Eine Anmeldung erfolgte als Arbeitskreis auf dem Internetportal Zukunftstag im Land Brandenburg, um Gubener Unternehmen in der Aktionslandkarte einzutragen, um auch Schülerinnen und Schülern, die vielleicht nicht an den Schulen sind, die Möglichkeit zu geben, dort hinzugehen und als Werbung für die Unternehmen als Ausbildungsbetrieb.

Die Flyer zur Verteilung an Unternehmen, Lehrkräfte und Schüler sind bestellt und stehen voraussichtlich zu Beginn der 8. KW 2015 zur Verfügung.

Persönliche Anschreiben mit Rückantwortbogen für 141 Unternehmen sind fertiggestellt und werden mit Info-Flyer an die Unternehmen voraussichtlich zu Beginn der 8. KW 2015 verschickt.

Eine Pressemitteilung folgt.

Sonstiges

Die nächste Projektgruppensitzung Netzwerk Schule und Wirtschaft findet am 02. März 2015 um 15:30 Uhr im großen Ausstellungsraum unterhalb der Musikschule statt.

Themen:

1. Vorbereitung der 13. Ausbildungs- und Studienbörse
2. Zukunftstag

Gast: Trevira

2. Arbeitsmarkt

Bei der SWG Städtische Werke Guben GmbH- Sparte Öffentlich Geförderte Beschäftigung sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt 73 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in unterschiedlichen Beschäftigungsprojekten tätig.

In der „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Stufe I“ sind es zurzeit 45 Männer und Frauen, davon 38 in Guben und 7 im Amt Peitz. In der MAE Stufe II sind es jetzt 4 Teilnehmer, davon 2 in Guben und 2 im Amt Peitz.

Über die Projektart „Fähigkeiten ausbauen und stärken“ (FAUST) sind weiterhin 23 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen von 3 Maßnahmen tätig, davon 20 in Guben und 3 im Amt Peitz.

Das einzig noch bestehende Beschäftigungsprojekt auf der Grundlage eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses ist „Arbeit für Brandenburg“. Hier haben wir in Guben 2 Mitarbeiter.

Mit Wirkung vom 31. Dezember 2014 lief alternativlos das Projekt „Bürgerarbeit“ aus. In diesem Zusammenhang erfolgte in den zurückliegenden Wochen bis zum 31. Januar 2015 die fristgerechte und ordnungsgemäße Abrechnung aller Fördermittelbescheide.

Besucherzahlen

Bibliothek

- Besucher 01.01.2014 – 31.01.2014 2.824
- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 2.758

Musikschule

- Anzahl Schüler per 31.01.2014 508
- Anzahl Schüler per 31.01.2015 516

Multifunktionssaal – Alte Färberei und Ausstellungsräume

- 01.01.2014 – 31.12.2014: 5 Veranstaltungen mit 545 Besuchern

Stadt- und Industriemuseum

- Besucher 01.01.2014 – 31.01.2014 223
- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 114

Museum Sprucker Mühle

- Besucher 01.01.2014 – 31.01.2014 0
- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 0

Freizeitbad Guben

- Besucher 01.01.2014 – 31.01.2014 4.377
- Besucher 01.01.2015 – 31.01.2015 4.949

Freibad

- *Besucher 01.06.2013 – 31.08.2013 10.266*
- *Besucher 01.06.2014 – 31.08.2014 7.098*

Bericht aus den kommunalen Beteiligungen

siehe hier Berichterstattung im Hauptausschuss am 16. Februar 2015

IV. Controllingbericht Haushalt

- Darlehnstand per 31.01.2015
- Controlling Haushalt – Umbau Doppik per 31.01.2015

V. Aktuelle Termine

- | | |
|------------|--|
| 26.02.2015 | - Vorstandssitzung Tourismusverband Niederlausitz e.V. |
| 02.03.2015 | - Beratung mit den Ortsteilen |
| 03.03.2015 | - Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“ |
| 06.03.2015 | - Festveranstaltung Frauenwoche |
| 09.03.2015 | - Kulturbeirat |
| 11.03.2015 | - Vorstandssitzung GWAZ |
| 11.03.2015 | - Präventionsrat |
| 17.03.2015 | - Abschlussworkshop Cobra |
| 24.03.2015 | - Vorstellung des Haushalts für Unternehmer und Bürger |
| 25.03.2015 | - Aufsichtsratssitzung der Abwasserbehandlungsanlage
Gubin-Guben GmbH (POS) |
| 30.03.2015 | - Hauptausschuss |
| 01.04.2015 | - Arbeitsberatung beim Landrat |
| 13.04.2015 | - Vorstandssitzung und Verbandsversammlung GWAZ |
| 14.04.2015 | - Händlerberatung |
| 15.04.2015 | - Stadtverordnetenversammlung |

VI. Informationen im Hauptausschuss am 16. Februar 2015

Informationen der Verwaltung - öffentlicher Teil (Zeitraum vom 25. Januar bis 16. Februar 2015)

Förderung aus dem Programm INTERREG IV A

Wie bereits im Hauptausschuss am 19. Januar 2015 informiert, beabsichtigt die Stadt Guben aus Rückflussmitteln ein vorhandenes Projekt zu erweitern. Ziel ist dabei der grundhafte Ausbau der Uferstraße zwischen Einmündung der Alten Poststraße und der Fischfabrik (Schlachthofbrücke). Siehe dazu auch SVV 027/2015/1).

Stand Asylbewerber und Kontingentflüchtlinge

27 Eritreer und 12 Syrer (6 mit Aufenthaltstitel) sind aktuell der Stadt Guben zugewiesen worden. Dazu kommt ein Zuzug aus dem Landkreis EE mit Titel und 4 Familien mit 17 Personen als s.g. Kontingentflüchtlinge; 24 Personen werden auf Veranlassung der mit einem Aufenthaltstitel jetzt hier lebenden ehemaligen Asylbewerber nachziehen. Über diese Nachzugsanträge entstehen unter anderem folgende Probleme: kurzfristig möblierte Wohnungen für Asylbewerber mit Bescheid notwendig, heißt: der Übergang vom Status „Asylbewerber“ zu „Grundsicherung“ klappt noch nicht.

Mit einer E-Mail vom 03. Februar 2015 hat sich der amtierende Bürgermeister erneut an den Landrat gewandt und die aktuellen Problemstellungen aus Sicht der Städte und Gemeinden definiert.

Ordnung und Sicherheit im Stadtgebiet

Die 3. Beratung des Präventionsrates hat am 30. Januar 2015 stattgefunden. Alle mit dem Thema Ordnung und Sicherheit in Guben befassten Behörden waren vertreten. Schwerpunkt der Beratung war die Berichterstattung zur aktuellen Situation, die Verständigung auf Pilotprojekte (Wohngebiet und Gewerbegebiet) sowie die Abstimmung zum weiteren Vorgehen.

Die Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung hat am 11. Februar 2015 stattgefunden. Im Ergebnis wurde ein Appell an die Landesregierung, den Landtag und eine Aufforderung an den Städte- und Gemeindebund Brandenburg sowie den Landkreistag Brandenburg zur Organisation einer Konferenz zur aktuellen Situation der Grenzriminalität gerichtet.

Am 13. Februar 2015 hat der amtierende Bürgermeister an einer Veranstaltung der Europa-Abgeordneten Dr. Christian Ehler aus Deutschland und Professor Dariusz Rosati aus Polen zum Thema „Bekämpfung der Grenzriminalität im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A“ teilgenommen.

Am 17. Februar 2015 soll in Cottbus die ursprünglich in Guben geplante Pressekonferenz des Polizeipräsidenten stattfinden. Der amtierende Bürgermeister hat darüber in Kenntnis gesetzt, dass sich einige Fraktionsvorsitzende der SVV hinsichtlich dieser Änderung an den Innenminister des Landes Brandenburg gewandt haben.

Entwicklung Gubiner Berge

Im Rahmen der zuletzt am 02. Februar 2015 durchgeführten Beratung beim Gubiner Bürgermeister Bartczak wurde unter anderem die Strategie zur Entwicklung der Gubiner Berge erörtert. Über den Verein Pro Guben ist in Kooperation mit dem Planungsbüro Hoch C aus Berlin die Grundlage für die Weiterentwicklung erarbeitet worden.

Aktives Stadtzentrum (ASZ) - Beratung mit den Einzelhändlern von Guben

Am 03. Februar 2015 wurde die Beratung mit den Einzelhändlern der Stadt Guben durchgeführt. Schwerpunkt der Beratung bildete dabei die Einschätzung der Industrie- und Handelskammer (IHK) zur Kaufkraft aus Polen. Die anwesenden Einzelhändler wurden über die Ergebnisse einer jüngst durchgeführten Studie informiert. Im Ergebnis der sich daran anschließenden Diskussion gab es Anregungen diese Kaufkraft, noch besser als bisher, abzuschöpfen. Die Vertreterin der IHK hat hier die Unterstützung zugesichert.

Tag der Städtebauförderung am 9. Mai 2015

Am Samstag, den 09. Mai 2015, wird erstmals deutschlandweit ein Tag der Städtebauförderung durchgeführt. Bürgerinnen und Bürger sollen an diesem Tag dazu ermuntert werden, sich an Veranstaltungen zu beteiligen und diese aktiv mit zu gestalten. Ziel ist es, das Interesse für das (auch ehrenamtliche) Engagement in Stadtumbauprozessen zu fördern. Da der Prozess des Stadtumbaus in Guben bereits seit mehreren Jahren andauert und auch noch bis mindestens 2030 in der städtebaulichen Entwicklung eine maßgebliche Rolle spielen wird, beabsichtigt die Stadtverwaltung Guben sich an diesem Tag der Städtebauförderung zu beteiligen. Aktuell werden die konkreten Maßnahmen geprüft.

Inanspruchnahme von Mitteln aus dem brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG)

Für den 05. Februar 2015 war eine Beratung mit Vertretern beim Innenministerium des Landes Brandenburg zur Inanspruchnahme von Mitteln aus dem brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz vereinbart worden.

Dieser Termin wurde kurzfristig krankheitsbedingt von Seiten des Ministeriums abgesagt. Ein Ersatztermin wurde noch nicht bestätigt.

Werksausschuss Eigenbetrieb „Städtischer Bauhof“

Am 09. Februar 2015 fand eine Beratung des Werksausschusses statt. Schwerpunkt der Beratung bildete der Beschluss zur Empfehlung der Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014 (SVV 015/2015). Gleichzeitig wurde darüber informiert, dass die Werksleitung vorschlägt, die Prüfung des Jahresabschlusses für das laufende Geschäftsjahr 2015 an die kommunale Rechnungsprüfung der Stadt Guben zu übertragen. In der Beratung wurde auch darüber informiert, dass es in der nächsten Sitzung neben dem Beratungsschwerpunkt zur weiteren Entwicklung im Eigenbetrieb auch eine Vorlage zur Veränderung des Stundenverrechnungssatzes und der Leistungspreise geben wird.

Aufsichtsratssitzung der Städtische Werke Guben GmbH (SWG GmbH)

Der Aufsichtsrat hat in der Beratung am 10. Februar 2015 unter anderem die Verlängerung einer Vereinbarung mit der Tochtergesellschaft Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Guben mbH im Zusammenhang mit dem Erhalt der finanziellen Leistungsfähigkeit des Tochterunternehmens beschlossen.

Aufsichtsratssitzung der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Guben mbH

Analog zur Beschlussfassung im Aufsichtsrat der SWG GmbH am gleichen Tag beschäftigte sich auch der Aufsichtsrat der WSG mit dem Thema des Erhalts der Zahlungsfähigkeit im Unternehmen.

Gedenkfeier Omar Ben Nui

Am 12. Februar 2015 wurden am Gedenkstein für Farid Guendoul in der Hugo-Jentsch-Straße Blumen niedergelegt. Der junge Algerier, der in Deutschland unter dem Namen Omar Ben Noui lebte, trat am 13. Februar 1999 auf der Flucht vor ausländerfeindlichen Jugendlichen die Scheibe einer Haustür in der Hugo-Jentsch-Straße ein. Das gesplitterte Glas durchschnitt seine Beinschlagader. Der 28-Jährige verblutete.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben

Am 13. Februar 2015 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben statt. Neben der Berichterstattung des Stadtbrandmeisters wurden auch Kameradinnen und Kameraden geehrt. Die Ehrung wurde auch durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung durchgeführt.

Erweiterung der Hortkapazitäten an der Corona-Schröter-Grundschule - künstlerische Gestaltung

Wie bereits informiert, wird die Gubener Künstlerin Sigrid Noack im Rahmen der Erweiterung der Hortkapazitäten für die Stadt Guben tätig. Es ist gelungen, diese Tätigkeit im Rahmen des Einsatzes von Fördermitteln finanziell abzusichern. Zur Ausgestaltung wurde dabei mit Datum vom 16. Februar 2015 ein Vertrag mit der Künstlerin abgeschlossen. Der Kunst- und Kulturbeirat wird die Ausgestaltung begleiten.

Feierlichkeiten anlässlich des 70. Jahrestages zur Befreiung vom Faschismus

Im Zusammenhang mit der Veranstaltung am 08. Mai (KlosterKirchenNacht) wurde durch die Initiatoren angefragt, inwieweit eine gemeinsame Sitzung der beiden Stadtverordnetenversammlungen aus Guben und Gubin an diesem Tag stattfindet. Dazu wäre eine Verständigung zwischen den Vorsitzenden der Stadträte notwendig. Herr Bartczak hat dabei seine Unterstützung als Verwaltungsleiter in der bereits erwähnten Beratung am 02. Februar 2015 zugesichert.

Ausbildung in der Stadtverwaltung Guben

Die Stadtverwaltung Guben beabsichtigt, beginnend ab dem Ausbildungsjahr 2015 und vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Stellenplan der Stadtverordnetenversammlung, 2 Stellen zur Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten und 2 Stellen zur Ausbildung als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste auszusprechen.

Neujahrsempfänge

Der amtierende Bürgermeister hat an den Neujahrsempfängen des Unternehmerverbandes Brandenburg, des Berliner Diplomatenclubs WIR e.V., der Stadt Cottbus und der Stadt Peitz sowie unserer Partnerstadt Laatzten teilgenommen.

In Laatzten wurde der Neujahrsempfang erstmals in Regie des neu gewählten Bürgermeisters Jürgen Köhne ausgerichtet. Herr Köhne bat den amtierenden Bürgermeister, die Grüße und Wünsche für das Jahr 2015 an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Guben auszurichten. Eine Delegation der Stadt Laatzten nahm am Festempfang „Musik kennt keine Grenzen“ der Städte Guben und Gubin am 23. Januar 2015 teil.